

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 41

Artikel: Konferenzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-487845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



GIOVANNETTI

Sie liebt mich...

Konferenzen

Man kann freilich zweifeln, ob eine europäische Konferenz zu der Intrigen- oder zu der Tendenzkomödie zähle; das letztere ist die gebräuchliche Ausnahme.

Carl Spitteler, Politische Tagesberichte 1885.

Lieber Nebi!

Mein Freund ist ebenso mager wie zäh. Hat er sich da neulich geschworen, den Nebelspalter so lange mit seinen

Produkten zu beglücken, bis das zu erhoffende Honorar dem ausgelegten Porto gleichkäme. (Du ahnst die kaufmännische Ader.) Es ist wieder Donnerstag. Mein Freund kann kaum warten. Hat's wohl diesmal gelangt? Ich begegne ihm, wie er gierig die Seiten überfliegt. Nichts. Sein Gesicht heitert sich auf: «Weisch, dä cheibe Näbuschpauter isch haut gliich guet, we dä Luuscheib vo mir scho nüt wot frässel»

P. B.

— Recht hat er! Solche Leser und Mitarbeiter schätzt der Nebi ganz besonders!

Gilt auch für Nebi-Mitarbeiter!

Manuskripte vermodern im Schranke oder reifen darin.

Marie v. Ebner-Eschenbach

Ein Laub, das noch fehlt im Blätterwald

Seit Jahren gibt es «Sie und Er». Dann kam das «Du», und in den letzten Wochen das «Wir» und «Für Dich».

Warum wird keine Zeitung «Ich» herausgegeben, ein Blatt für Egoisten? Sie müßte doch die größte Auflage besitzen ...

Pizzicato